

Methodenkonzept

1. Informationen zur schulischen Situation

Unser Ziel ist es, die Methodenkompetenz unserer Schüler und Schülerinnen zu steigern und das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen anzubahnen. Die Schüler und Schülerinnen sollen Lernstrategien entwickeln und unterschiedliche Arbeitstechniken sachbezogen und situationsgerecht anwenden.

Ein flexibler und situationsgerechter Einsatz von unterschiedlichen Arbeitsformen und geeigneten Methoden führt zu einem größeren Lernerfolg.

Das Zusammenspiel und der Wechsel von Instruktion und Konstruktion, von Konkretisierung und Abstraktion halten wir für ein entscheidendes Moment eines ausgewogenen Unterrichts. So sollen Sozialformen und Methoden situationsangemessen eingesetzt werden, um einen möglichst vielschichtigen und kompetenzfördernden Unterricht zu ermöglichen.

Wir alle haben verschiedene Lernkanäle, die alle angesprochen und genutzt werden sollten. So haben die verschiedenen Dimensionen menschlicher Wahrnehmungs-, Aneignungs- und Verarbeitungsformen (visuell, auditiv, haptisch, ikonisch, enaktiv, symbolisch, kognitiv, emotional, etc.) eine große Relevanz für das kindliche Lernen.

Schwerpunkt unseres Bemühens ist die Anbahnung des eigenverantwortlichen Arbeitens und Lernens und den damit einhergehenden notwendigen Kompetenzen. Wir möchten mit einem handlungsorientierten, schülerzentrierten, methodisch vielfältigem Unterricht die Problemlösefähigkeit, Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung der Kinder fördern und zudem die Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und die Fähigkeit zur Selbstorganisation entwickeln.



Neben der unbestritten wichtigen Fachkompetenz möchten wir ebenfalls im gleichen Maße die Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und persönliche Kompetenz der Kinder fördern und auch fordern. Erst diese Schlüsselqualifikationen ermöglichen das Aneignen von Wissen, dessen Anwendung und Weitergabe. Eine große Sozialkompetenz ermöglicht ein partnerschaftliches Miteinander zum Wohle aller in einer demokratischen Ordnung.

Dieses geschieht **im Unterrichtsalldag** aufbauend, vom 1. Schuljahr an. Der Grad der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit nimmt dabei immer mehr zu. Um die Schüler und Schülerinnen auf ihrem Weg zu mehr Selbsttätigkeit, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung nicht zu überfordern, müssen sie auf eine gesicherte und breite Basis von Methoden zurückgreifen können. Solche Methodenkompetenz meint einerseits den vertrauten Umgang mit grundlegenden „Großmethoden“ wie projektorientierter Unterricht, Werkstattarbeit, Referate usw., andererseits das Beherrschen elementarer „Kleinmethoden“ wie Markieren, Strukturieren und Visualisieren von Lernergebnissen, das Anfertigen von Mitschriften und Protokollen usw.

Diese elementaren Schülermethoden wie das Nachschlagen, Strukturieren, Unterstreichen, Kleben, Beschriften, Gestalten, Ordnung halten, selektives Lesen, Fragen stellen, Erstellen von Grafiken oder Plakaten bis hin zur Arbeits- und Zeitplanung dürfen nicht vorausgesetzt werden, sondern müssen mit den Schülern erst erarbeitet, eingeübt und regelmäßig wiederholt werden, um ein erfolgreiches Verarbeiten und Aufbereiten von Informationen zu ermöglichen.

In den verschiedenen Fächern wird dieser Zuwachs an Methodenkompetenz durch die Lernergebnisse (Präsentationen, Gestaltung von Plakaten, Durchführung von Experimenten, Führen von Mappen etc.) kontrolliert.

Die komplexe Anbahnung der verschiedensten Lernstrategien und des Methodenwissens kann nur durch die praktische Erprobung verinnerlicht werden, sodass der Lehrperson die Rolle eines Wissensvermittlers, Moderators, Begleiters und Beraters zukommt. So hat die Lehrkraft die Aufgabe, den Unterricht zu organisieren und die entsprechenden Materialien bereitzustellen bzw. um deren Verfügbarkeit zu wissen und die Schüler mit differenzierten Arbeitsaufträgen zu versorgen. Diese Verbindlichkeit, was den zu erledigenden Arbeitsauftrag bezüglich der Thematik, des Umfangs, des Zeitrahmens, der Sozialform und die Form der Ergebnissicherung betrifft, zeichnet das eigenverantwortliche Lernen aus. Erst wenn klar ist, was zu tun ist, können die Schüler in die selbstständige Arbeit entlassen werden.



Das vorliegende „Methodenkonzept“ der Grundschule Hallermund beinhaltet eine verbindliche Übersicht von Basiskompetenzen für die einzelnen Jahrgänge. Es schafft Transparenz, Verlässlichkeit, die Voraussetzungen für differenzierten Unterricht und steht in enger Relation zu den schuleigenen Arbeitsplänen.



Methodisches Lernen	Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • aufgeräumte Garderobe • Arbeitsplatz einrichten (aufgeräumter Tisch, geordnete Federmappe) • Stifthaltung • Ausmalen • in Linien/Kästchen schreiben • Arbeit mit dem Lineal • Ausschneiden • AB abheften • Einüben von Sitz-/Stehkreis und Kinositz • Hausaufgabenheft
	Techniken des Übens	<ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben und Ziffern mit allen Sinnen erfassen • Nachspuren von Buchstaben und Ziffern • Abschreiben • Auswendiglernen von: <ul style="list-style-type: none"> - kleinen Gedichten - Texten - Zahlzerlegungen bis 10 • Lesen üben
	Informationen einholen	
	Umgang mit Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Tafel, Bücher, Hefte • Zusatz- bzw. Hilfsmaterialien (Rechenschieber, Lük, Loggico, Paletti,...)

Soziales Lernen	Sozialformen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Partnerarbeit - sich mit Hilfe einigen - • Erzählkreis • Schülerkette • Übernehmen von Klassendiensten
	Selbstständiges Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Stopp-Regel • Teilnahme am Sozialtraining
	Demokratische Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerverteter für Schülerparlament • Schülervollversammlung

Kommunikatives Lernen	Techniken der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln kennen lernen und einhalten • aktives Zuhören • Schülerkette
	Aktive Mitgestaltung des Schullebens	<ul style="list-style-type: none"> • Klassendienste übernehmen und z.T. über einen längeren Zeitraum zuverlässig und gewissenhaft ausführen • Forum • Teilnahme an Wettbewerben, Turnieren und Sportveranstaltungen



Methodisches Lernen	Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> ● Experimentieren (Aufbau, Durchführung und Protokoll) ● Heranführen von Klassenarbeiten (Diktate, Lückentexte, Multiple Choice, freie Texte, Fragen beantworten) ● Heftführung (Rand, Datum, Seite, Nr.) ● Stationen/Rallye/Lerntheke/Lernkartei ● Arbeitsanweisungen lesen und umsetzen (z.B. markieren)
	Techniken des Übens	<ul style="list-style-type: none"> ● Diktatformen (z.B. Lauf-/ Dosen- / Würfeldiktat) ● Abschreibtechnik (siehe Lehrwerk) ● selbstständiges Überprüfen von Arbeitsergebnissen (Lösungsblatt) ● Arbeit mit dem Wörterbuch ● Vortragen von Texten und Gedichten ● Auswendiglernen von Merksätzen, Einmaleins ● Vorlesen
	Informationen einholen	
	Umgang mit Medien	<ul style="list-style-type: none"> ● Tafelbild abschreiben ● Umgang mit einer Ganzschrift (optional)

Soziales Lernen	Sozialformen	<ul style="list-style-type: none"> ● Partnerarbeit - sich einigen ohne Hilfe - ● dem Partner aktiv zuhören ● Partnerarbeit - arbeiten aufteilen -
	Selbstständiges Lernen	<ul style="list-style-type: none"> ● Friedensbrücke mit Hilfe ● Selbst- und Partnerkontrolle
	Demokratische Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> ● Klassenrat

Kommunikatives Lernen	Techniken der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ● Briefe/Nachrichten verfassen ● äußert sich themenbezogen und geht auf Beiträge des Vorredners ein
	Aktive Mitgestaltung des Schullebens	<ul style="list-style-type: none"> ● Einschulungsfeier (ab Klasse 2)



Methodisches Lernen	Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> ● eigenständiges Führen der Hefte und Mappen ● Inhaltsverzeichnis anlegen ● fachspezifische Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> - Füllerführerschein ● Signalwörter markieren und Stichpunkte herausschreiben ● Merkhilfen nutzen ● externe Personen/Fachkräfte befragen ● selbstständige Zeiteinteilung
	Techniken des Übens	<ul style="list-style-type: none"> ● Interview/Befragung – Schülerwissen ● Flüstersitz ● Kugellager ● Mindmapping/Cluster
	Informationen einholen	<ul style="list-style-type: none"> ● externe Personen/Fachkräfte befragen ● Informationsbeschaffung (Bücher)
	Umgang mit Medien	

Soziales Lernen	Sozialformen	<ul style="list-style-type: none"> ● Partnerarbeit – Verantwortung übernehmen -
	Selbstständiges Lernen	<ul style="list-style-type: none"> ● Friedensbrücke ohne Hilfe
	Demokratische Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> ● Klassensprecher

Kommunikatives Lernen	Techniken der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ● Referatstechniken: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Präsentationen durchführen - Anbahnen des freien Sprechens - Erkundigungen einholen ● Beurteilung und Feedback: <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Meinung begründen - argumentieren können
	Aktive Mitgestaltung des Schullebens	



Methodisches Lernen	Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> ● fachgerechter Umgang mit Geodreieck und Zirkel ● Erstellen von Tabellen, Diagrammen, Schaubildern
	Techniken des Übens	
	Informationen einholen	<ul style="list-style-type: none"> ● Informationsbeschaffung (Internet)
	Umgang mit Medien	<ul style="list-style-type: none"> ● Karten lesen ● Vertiefung der Grundkenntnisse in der PC-Bedienung (siehe Medienkonzept)

Soziales Lernen	Sozialformen	
	Selbstständiges Lernen	
	Demokratische Mitbestimmung	

Kommunikatives Lernen	Techniken der Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ● freies Sprechen vertiefen ● Kugellager ● Konfliktstrategien gezielt anwenden
	Aktive Mitgestaltung des Schullebens	

